

QuAM 2019: Spielt doch!

Das Spiel als Möglichkeit und Methode kultureller Bildung
und museumspädagogischer Vermittlung

Modul III | 20. – 22. September 2019

DAS THEATER DER DINGE

Workshop zum Spiel der Gegenstände

»Schauspielern denn auch die Dinge?« fragt Ernst Bloch und »Ja!« sagen wir und wollen uns mit diesem Workshop auf die Suche nach ihren Seelen machen – denn solche müssten sie haben, sollten sie uns mehr vormachen, als sie zu sein scheinen. Für diese Suche braucht es Phantasie, Spielfreude, einen leichten Hang zum Absurden und die Fähigkeit zu imaginieren, welche Monologe die einsame Tasse in der Vitrine hält, bevor sie sich vom Sockel stürzt.

Freitag, 20.9.

- ab 14.00 Anreise der Teilnehmenden (Gästehaus, Schünemannsche Mühle)
- 16.00 Beginn der Werkstatt »Das Theater der Dinge«
Einführung, Programmübersicht und Vorstellungsrunde*
- Werkstatt, Phase 1
- 18.30 Abendessen (Haus 3)
- 19.30 Das Spiel geht weiter

Samstag, 21.9.

- 8.00 Frühstück (Haus 3)
- 9.00 Werkstatt, Phase 2
- 12.30 Mittagessen (gebuchtes Restaurant)
- 15.00 Werkstatt, Phase 3
- 18.30 Abendessen (Haus 3)
- ab 19.30 Werkstatt, Phase 4

Sonntag, 22.9.

- 8.00 Frühstück in der Bundesakademie
- 9.00 Werkstatt, Phase 5
Vorbereitung und Präsentationen der Ergebnisse
- 12.00 Feedbackrunde und Seminarabschluss
- 12.30 Mittagessen (gebuchtes Restaurant)
- ca. 14.00 Ende der Werkstatt

* Zum Auftakt des Seminars bitten wir Sie, einen Gegenstand mitzubringen, der Ihnen besonders am Herzen liegt, der eine Geschichte erzählt, der in seltsamen oder bemerkenswerten Umständen zu Ihnen gekommen ist, der Sie besonders fasziniert.... Dabei kann es sich um jedes Objekt handeln, vorausgesetzt, es passt in Ihre Reisetasche nach Wolfenbüttel.

Peter Ketturkat, Theater-Spieler und Gestalter, Bildkünstler und Dozent, einer der konsequentesten Verfechter des »Theaters der Dinge« in Deutschland. Seine Wirkungsstätten sind u.a. Bochum, Berlin, Wien und London. Hier entstehen im Zusammenwirken mit anderen Künstlern Inszenierungen, die die Grenzen des konventionellen Figurentheaters sprengen.